



## Urologische Vorsorge für die Frau

**Individuelle medizinisch-fachärztliche  
Gesundheitsleistungen**

### WAHLELEISTUNGEN

#### Vorsorgeuntersuchungen

Eine gesetzliche urologische Vorsorge für die Frau existiert derzeit nicht. Daher bieten wir Ihnen medizinisch sinnvolle und ärztlich empfehlenswerte Gesundheitsleistungen zur individuellen Vorsorge an. Dazu gehört die fachurologische Vorsorge für Frauen zur Früherkennung von:

- Krebserkrankungen des Harntraktes (Blase, Harnleiter, Nieren)
- Nierenfunktionsstörungen
- Steinerkrankungen
- Beckenbodenveränderungen mit Senkung und Inkontinenz

Es handelt sich dabei um Krankheitsbilder, die lange Zeit keine Beschwerden verursachen und ohne Vorsorgeuntersuchungen unbemerkt voranschreiten. Eine frühzeitige Erkennung erhöht jedoch in vielen Fällen die Chance auf Heilung, kann Ihnen Schmerzen ersparen und in vielen Fällen Leben retten. Die im Folgenden näher beschriebenen Vorsorgeuntersuchungen sind so genannte Wunschleistungen, die von den gesetzlichen Krankenkassen nicht erstattet werden dürfen. Deshalb werden sie von uns als Privatleistungen angeboten und nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) mit Ihnen abgerechnet.

#### Blasen-Check

Raucherinnen, Friseurinnen und alle, die mit Chemikalien oder in der chemischen Industrie arbeiten bzw. gearbeitet haben, tragen ein erhöhtes Risiko für Blasenkrebs. Zur Früherkennung des Blasenkrebses gibt es inzwischen Tests, die wesentlich genauer sind als die mikroskopische Urinuntersuchung. Sie können auch auf Tumore hinweisen, die bei einer Blasenspiegelung (noch) nicht erkannt werden können. Bei diesen Blasenkrebs-Tests wird der Urin auf spezielle Tumormarker, oder mit speziellen hochmodernen Immunverfahren untersucht. Ebenfalls zum Blasen-Check gehören eine Ultraschall-Untersuchung der Harnblase und eine Beratung.

#### Nieren-Check

Viele Nierenerkrankungen bereiten zunächst keine Beschwerden. Plötzlich auftretende Schmerzen weisen dagegen oft auf eine akute Verschlechterung einer Erkrankung oder bereits fortgeschrittene Krankheitsstadien hin. Folgezustände des Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), Harnsteine oder Nierentumore sind in vielen Fällen lediglich Zufallsbefunde im Rahmen anderer Untersuchungen. Sie werden oftmals erst entdeckt, wenn sie bereits Schäden oder Veränderungen verursacht haben. Zum Nieren-Check gehören die Urinuntersuchung auf chemische Substanzen (Zucker, Leberfarbstoffe, Blutbestandteile, Bakterienprodukte) und auffällige Zellen (rote und weiße Blutzelle, Steinkristalle) sowie eine Ultraschalluntersuchung der Nieren. Hierdurch lassen sich frühzeitig sowohl gutartige als auch bösartige Erkrankungen der Nieren feststellen. Zusätzlich könnten wir durch Bestimmung der Nierenwerte im Blut (Kreatinin, Harnstoff, Harnsäure) und das Errechnen der Entgiftungsleistung der Nieren (Glomeruläre Filtrationsrate) die Nierenfunktion beurteilen.

#### Beckenboden-Check

Mit zunehmendem Lebensalter steigt das Risiko für Veränderungen im Beckenboden. Die Folgen sind ein unkontrollierter Urinabgang durch eine erhöhte Blasenaktivität oder durch eine Schließmuskelschwäche, und das Tiefertreten der Beckenorgane mit einer Senkung oder gar einem Vorfall von Blase, Gebärmutter und Enddarm. So trifft die Belastungskontinenz bereits 10% der Frauen um das 40. Lebensjahr. Die Häufigkeit steigt bis zum 70. Lebensjahr deutlich an (ca. 60-70% der Frauen).

Es gibt Faktoren, die Sie beeinflussen können. Dazu möchten wir Sie gerne beraten. Anhand des Beckenbodenchecks können wir Ihnen individuell Empfehlungen geben, um einer Harn- und Stuhlinkontinenz, aber auch Senkungen des Beckenbodens („Vorfall“) vorzubeugen oder diese möglichst frühzeitig zu erkennen und ggf. zu behandeln.

## Wahlleistungen



Die hier empfohlenen Untersuchungen sind sinnvoll, aber nicht zwingend notwendig. Aus diesem Grund ist eine Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenkasse nicht möglich (SGB V §12). Die Kosten für die einzelnen Untersuchungen entsprechend GOÄ können Sie gern bei uns erfragen.

## Kontakt

### ÜBERÖRTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS FÜR UROLOGIE

#### Was beinhaltet der Beckenboden-Check?

- Urintest
- Toilettentagebuch
- Urologische Untersuchung des Beckenbodens auf Senkung, Hormonzustand und Funktionalität der Beckenbodenmuskulatur
- Ultraschalluntersuchung des Beckenbodens mit Beurteilung der Schließmuskelregion, des Blasen-halses sowie der Beckenorgane (Beckenboden-sonografie)
- Beratung über Risiken und Vorsorge

Als zusätzliche Untersuchungen bieten die Messung (Kalibrierung) der Harnröhre sowie flexible Video-Urethro-zystoskopie (Blasenspiegelung mit einem dünnen flexiblen Endoskop) die Möglichkeit, den unteren Harntrakt in Hin-blick auf organische Auffälligkeiten zu beurteilen.

Für weitere Informationen sprechen Sie uns bitte persönlich an. Wir beraten Sie gerne.

Ihr Praxisteam.

#### **Standort Rot-Kreuz-Haus Nürnberg**

Sulzbacher Straße 42 · 90489 Nürnberg

Telefon 0911 / 53 38 48

Fax 0911 / 55 76 68

#### **Standort St. Theresienkrankenhaus**

Mommсенstraße 22 · 90491 Nürnberg

Telefon 0911 / 95 13 15

Fax 0911 / 95 13 179

#### **Standort Zirndorf**

Karlstraße 2 · 90513 Zirndorf

Telefon 0911 / 96 08 30

Fax 0911 / 96 08 383

#### **Standort Schön-Klinik Nürnberg/Fürth\***

Europa-Allee 1 · 90763 Fürth

Telefon 0911 / 9714 531

Fax 0911 / 9714 532

\* Uns ist die Behandlung hier nur für privatversicherte oder selbstzahlende Patienten gestattet.

**UROLOGIE 24**  
info@urologie24.de  
www.urologie24.de

 **Prostata Zentrum**  
metropolregion nürnberg  
www.prostatazentrum-nuernberg.de

